



Empfehlung (EU) 2022/553 zur Überwachung des Vorkommens von Alternaria-Toxinen in Lebensmitteln

Hintergrund

Schimmelpilze der Gattung *Alternaria* sind auf Pflanzen ubiquitär verbreitet. Ihr Metabolit Alternariol und sein Monomethylether werden als genotoxisch eingestuft (EFSA 2011). Die chronische Exposition einiger Konsumentengruppen gegenüber Alternariatoxinen überschreitet den Referenzwert von 2,5 ng/kg KG/Tag teilweise erheblich (EFSA 2016). Mit der Verordnung (EU) 2022/553 vom April 2022 empfiehlt die EU-Kommission daher die Überwachung von Alternariatoxinen in Lebensmitteln und gibt Richtwerte u.a. für Tomatenerzeugnisse, Paprikapulver, Sesamsamen, Sonnenblumenkerne und Getreidebeikost für Säuglinge und Kleinkinder vor.

Strategische Bewertung

Die Kommission fordert Mitgliedsstaaten und Industrie zur Sammlung von Daten zu den genannten, aber auch weiteren Lebensmitteln auf und erstellt jährlich einen Bericht über die Ergebnisse. Mit der Aufforderung an die nationalen Behörden, die Überwachung von Lebensmitteln gegenüber Alternariatoxinen zu intensivieren und die Daten jährlich an die EFSA zu übermitteln, wird sich die Datenlage verbessern und die Etablierung von Richtwerten in weiteren Lebensmitteln ist wahrscheinlich. Bekannt ist das Vorkommen von Alternariatoxinen auch in Früchten (z.B. Äpfel, Weintrauben), Tee, grünem Kaffee, Zutaten von Kräutertees (z.B. Süßholz) und Gewürzen. Mittelfristig ist mit der Festlegung von Grenzwerten für Lebensmittel in der Verordnung (EU) 2023/915 zu rechnen.

Analytik

Unsere leistungsfähige LC-MS/MS-Methode erlaubt die Bestimmung von Alternariol, Alternariolmonomethylether, Altenuen, Tentoxin und Tenuazonsäure in Lebensmitteln und Arzneidrogen/-Extrakten. Die Methode ist für Kräuter, Gewürze, Extrakte und weitere Lebensmittel validiert und nach ISO 17025 akkreditiert.

Gerne beraten wir sie und erstellen Ihnen ein Angebot zur Bestimmung von Alternariatoxinen in Ihren pflanzlichen Rohwaren oder Zubereitungen.



Analytik:
DR. EVA HARTMANN
Tel. +49 9163 88-337
eva.hartmann@phytolab.de



Sales:
ELKE LENZER
Tel. +49 9163 88-446
elke.lenzer@phytolab.de

Literatur

EUROPÄISCHE KOMMISSION. Verordnung (EU) 2022/553 der Kommission vom 5. April 2022, zur Überwachung des Vorkommens von Alternaria-Toxinen in Lebensmitteln

EFSA Scientific Opinion on the risks for animal and public health related to the presence of Alternaria toxins in feed and food. EFSA Journal 2011;9(10):2407. [97 pp.] doi:10.2903/j.efsa.2011.2407.

EFSA Dietary exposure assessment to Alternariotoxins in the European population. EFSA Journal 2016;14(12):4654, doi: 10.2903/j.efsa.2016.4654